

Unser Programm

Autor(en): **Niederhäusern, D. v. / Strebel, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht**

Band (Jahr): **1 (1879)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-587941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

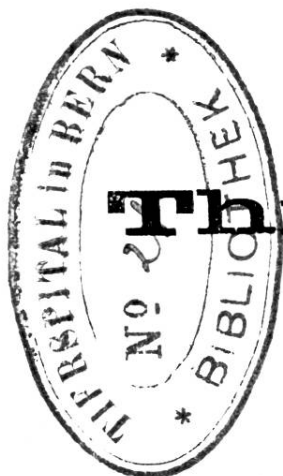
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweiz. Archiv

für

Thierheilkunde

und

Thierzucht.

Herausgegeben von

D. v. Niederhäusern,

Prof. an der Thierarzneischule in Bern.

M. Strebel,

Bezirksthierarzt in Freiburg

 Erscheint alle 2 Monate 2 Bogen stark. Preis per Jahrg. à 6 Hefte Fr. 6.

 Jede sachliche Mittheilung ist willkommen und werden Originalarbeiten mit Fr. 24 per Druckbogen honorirt.

Unser Programm.

Mit vorliegender Nummer beginnt das Erscheinen des «Schweiz. Archivs für Thierheilkunde und Thierzucht». Damit beabsichtigen die Herausgeber jene Lücke, welche durch das Zurückbleiben des «Archivs für schweiz. Thierärzte» entstanden ist und je länger desto empfindlicher in allen thierärztlichen Kreisen der Schweiz gefühlt wird, passend und in erspriesslicher Weise auszufüllen; keineswegs aber dieser oder jener bereits bestehenden Fachschrift ein Konkurrenzblatt entgegenstellen zu wollen, denn unsere Wissenschaft ist zu kosmopolitischer Natur, als daß für dieselbe Meilen- und Grenzsteine angenommen werden dürften.

Diese Blätter sollen unserer Wissenschaft gewidmet sein und werden dieselben ihre Spalten vornemlich unsern Collegen des Inlandes zur Mittheilung ihrer in der Praxis gemachten Erfahrungen geöffnet halten. Hiemit hoffen wir, unsere schwachen Kräfte der Wissenschaft in's Gesamt zu widmen und damit unsern Collegen hüben und drüben nützlich zu sein.

Die Schweiz bietet so mannigfache, besondere Verhältnisse, im Allgemeinen, wie auch in Bezug auf Thierheilkunde und Thierzucht dar, daß schon deßhalb eine eigene Fachschrift hinlänglich begründet erscheint, indem gerade manche dieser Verhältnisse nur in einer solchen und, aus leicht zu errathenden

Gründen, niemals in einer ausländischen Fachschrift besprochen werden können. Damit ist dann auch gesagt, daß unsere Zeitschrift die thierärztlichen Verhältnisse der Schweiz einer ganz besondern Berücksichtigung unterziehen wird.

Das «Schweizerische Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht» wird es sich angelegen sein lassen, unseren Beruf und unsere Standesinteressen fördern zu helfen, zum Ausbau der Gesamtwissenschaft Material herbeizuschaffen und den praktischen Thierarzt mit den wissenschaftlichen Forschungen in steten Contact zu bringen.

Außer den möglichst variirenden Originalarbeiten werden wir auch der gesammten ausländischen Fachliteratur, soweit uns dieselbe zugänglich gemacht ist, ein besonderes Augenmerk schenken, indem wir aus derselben das Wissenswertheste und praktisch Verwendbarste in Auszügen mittheilen werden.

Die polizeiliche Thierheilkunde soll gebührend berücksichtigt werden. Dasselbe ist auch in Bezug auf die gerichtliche Thierheilkunde, welche namentlich in der Viehwährschaftsgesetzgebung des Konkordates und der übrigen Kantone einer dringenden Umgestaltung bedarf, der Fall.

Selbstverständlich soll auch der Hygiene und der Thierzucht die gehörige Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Endlich sei noch erwähnt, daß wir auch Notizen über Personalien und die neue Literatur unseres Faches Raum geben werden.

Wir schließen, indem unsern Kollegen die Versicherung gegeben wird, daß wir es uns werden angelegen sein lassen, diese Zeitschrift so zu besorgen, daß die Praxis aus der wissenschaftlichen Forschung, und diese hinwiederum aus der Praxis den möglichsten Nutzen ziehen kann. Zu diesem Zwecke richten wir an alle näheren und ferneren Kollegen die Bitte, unserem Unternehmen ihre Unterstützung nicht versagen zu wollen.

Bern und Freiburg, im Februar 1879.

Die Herausgeber:

D. v. Niederhæusern.

M. Strebel.